

Die Oberbadische

Efringen-Kirchen

Beim Dämpffest blieb einiges übrig

Weiler Zeitung, 18.01.2018 22:00 Uhr



Mappachs Ortsvorsteher Helmut Grässlin (Zweiter v.r.) überreichte aus dem Erlös des Dämpffests (v.l.) Beate Fuchs von der Sozialstation Markgräflerland, Jessica Nickel (Kindergarten Wintersweiler) und Helmut Ressel (Lebenshilfe Lörrach) einen Spendenscheck. Foto: Reinhard Cremer Foto: Weiler Zeitung

Mappach (re). In einem mit Besuchern fast schon überfüllten Kameradschaftsraum der Feuerwehr hielt der Ortschaftsrat Mappach seine erste Sitzung im neuen Jahr ab.

Grund für den starken Besuch war, wie Ortsvorsteher Helmut Grässlin vermutete, unter anderem auch die Übergabe des Erlöses des Dämpffests – zu gleichen Teilen drei soziale Einrichtungen in der Region.

Seit dem Jahr 1986 wird das Dämpffest veranstaltet, das sich inzwischen zum Hauptereignis unter den Mappacher Festen gemausert hat und immer wieder Massen an Besuchern anzieht.

Zwar habe das im Oktober stattgefundene Fest unter Regen zu leiden gehabt, dennoch habe man auch dieses Mal ein hübsches Sümmchen übrig behalten, das nun zu gleichen Teilen an drei Einrichtungen verteilt wurde.

Einen Scheck über jeweils 1000 Euro konnte der Ortsvorsteher an die Sozialstation Markgräflerland, vertreten durch deren Geschäftsführerin Beate Fuchs, an den von dessen Leiterin Jessica Nickel repräsentierten Kindergarten Wintersweiler und an Helmut Ressel von der Lebenshilfe Lörrach überreichen.

Die Sozialstation werde das Geld für Schulungen in der Familienhilfe verwenden.

Im Kindergarten wird von dem Geld neues Spielzeug für den Außenbereich sowie Konstruktionsmaterial angeschafft.

Helmut Ressel möchte das Geld für die offene Hilfe verwenden, wo es einmal nicht direkt den betreuten Kindern zugute kommt, sondern deren durch die Umstände in den Familien mitbetroffenen Geschwister.

Helmut Grässlin dankte allen, die durch ihren Besuch des Dämpffests diese Spenden erst ermöglicht hätten.